



Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1735/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	03.12.2018

Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Barthonia-Forum

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

das Barthonia Forum ist ein 70.000 m² großer gemischt genutzter Komplex mit 12 Büro-, Wohn- und Geschäftsgebäuden in Köln-Ehrenfeld. Die FREO führt das Asset Management des Forums aus und wird sich auf die Umwandlung des Komplexes hin zu einem lebendigen Quartier mit Nutzungsmischung konzentrieren, indem sie aktive Managementmaßnahmen implementiert, die derzeit leerstehenden Flächen vermietet, ein neues Einzelhandelskonzept für das Einkaufszentrum entwickelt und möglicherweise die ehemalige Industrieanlage umgestaltet.

Das Barthonia Forum an der Venloer Straße wird erheblich umgebaut. Hier kommt es zur Verhinderung der nutzbaren Flächen und Neuzugeschnitten von Gewerbeeinheiten.

Durch besorgte Bürgerinnen und Bürger wird mitgeteilt, dass es hier zu Verdrängungen von Kleingewerbetreibenden kommt oder das Kleingewerbetreibenden durch die Vorenthaltung von Gewerbeflächen während der Umbauphase in den wirtschaftlichen Ruin getrieben werden.

Die Stadt Köln, insbesondere der Bezirk Ehrenfeld hat ein vitales Interesse an einer funktionierenden Infrastruktur auf Venloer Straße, die sich durch die verschiedenen Angeboten in unterschiedlichen Geschäften auszeichnet. Es ist geradezu einem Markenzeichen der Venloer Straße, dass kleine Geschäfte mit einem vielfältigen Angebot neben gastronomische Vielfalt bestehen.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung IV, Ehrenfeld fragt an:

1. Ist von Seiten der Stadt Köln dafür Sorge getragen worden, dass im Rahmen des rechtlich Zulässigen, eine Verdrängung von Kleingewerbetreibenden aus dem Barthonia Forum unterbleibt und
2. dass diese trotz Einkommensverlust wirtschaftlich überleben können?
3. Ist die Umbauphase so organisiert, dass die jeweiligen die bisher Flächen als Gewerbebetrieb im Barthonia Forum haben auch künftig über die gleichen Flächengrößen verfügen?
4. Was hat die Stadt Köln unternommen, um ein Abrutschen von Kleingewerbetreibenden in den Konkurs, in Folge der Umbaumaßnahmen zu verhindern und damit auszuschließen, dass die diejenigen, die unverschuldet ihrer wirtschaftlichen Existenz beraubt werden künftig Empfänger von Transferleistungen werden.
5. Welche Hilfen hat die Stadt Köln Kleingewerbetreibenden angeboten, damit diese, wenn sie durch den Umbau des Barthonia Forums verdrängt werden in der gleichen Gegend erneut Gewerbeflächen anbieten können?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Martin Berg
Fraktionsvorsitzender

Gez. Jutta Kaiser
2.stellvertr. Bezirksbürgermeisterin